

Veröffentlichungen aus dem Kreisarchiv Gütersloh

Band 17

Ralf Othengrafen

Die Gründung des Kreises Gütersloh im Jahre 1973

Verlag für Regionalgeschichte
Bielefeld 2024

Herausgegeben vom Kreisarchiv Gütersloh

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung

Einband vorne.

Einband hinten

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Verlag für Regionalgeschichte
Alle Rechte vorbehalten

www.regionalgeschichte.de
www.kreis-guetersloh.de/archiv

ISSN 1615-0937
ISBN 978-3-7395-1532-8

Satz und Layout: Verlag für Regionalgeschichte

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier nach ISO 9706
Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	9
1. Einleitung	11
2. Die Kreise Halle (Westf.) und Wiedenbrück vor der kommunalen Neugliederung	13
2.1 Entstehung der Kreise Halle und Wiedenbrück	13
2.2 Erste Landräte in Halle und Wiedenbrück	15
2.3 Diskussionen um den Fortbestand des Kreises Halle	18
2.4 Kreistage Halle und Wiedenbrück als ständische Vertretungen	19
2.5 Kreisverhältnisse Mitte des 19. Jahrhunderts	22
2.6 Erneut Diskussionen um den Fortbestand des Kreises Halle	24
2.7 Modernisierung der Kreisverfassung	26
2.8 Demokratisierung der Kreistage Halle und Wiedenbrück	29
2.9 Ein neues Kreishaus für den Kreis Halle	34
2.10 Erneut Auflösung des Kreises Halle im Gespräch	35
2.11 Entmachtung und Gleichschaltung im Nationalsozialismus	36
2.12 Wiederaufbau und neuer Anlauf zur Demokratisierung	40
2.13 Kreisfreie Stadt Gütersloh?	44
2.14 Ein neues Kreishaus für den Kreis Wiedenbrück	45
2.15 Der Kreis Halle vor der kommunalen Neugliederung in Zahlen	47
2.16 Der Kreis Wiedenbrück vor der kommunalen Neugliederung in Zahlen	49
3. Kommunale Neugliederung in Nordrhein-Westfalen	52
3.1 Planungsüberlegungen in Nordrhein-Westfalen	52
3.2 Erstes Neugliederungsprogramm	58
3.3 Zweites Neugliederungsprogramm	61
3.4 Staatliche Neugliederung, Verwaltungs- und Funktionalreform	69
4. Neugliederung des Kreises Halle (Westf.)	72
4.1 Drei Gutachten zum Kreis Halle	72
4.2 Beginn der Diskussionen	73
4.3 Treffen der vier Verwaltungschefs	76
4.4 Treffen der Bielefelder und Haller Kreis- und Hauptausschüsse	77
4.5 Vorschläge des Haller Oberkreisdirektors Baltzer	79
4.6 Vorschläge des Kreises und der Stadt Bielefeld	84
4.7 Diskussionen im Kreistag Halle	86
4.8 Planungen im Innenministerium	89

Inhaltsverzeichnis

4.9	Erörterungstermin mit dem Innenministerium	91
4.10	Erstes Treffen der Kreisausschüsse Bielefeld und Halle	94
4.11	Vorschlag des Kreises Bielefeld	95
4.12	Zweites Treffen der Kreisausschüsse Halle und Bielefeld	99
4.13	Vorschlag des Innenministers	101
4.14	Intensivierung der Diskussionen	102
4.15	Stellungnahme des Kreistages Halle	105
5.	Neugliederung des Kreises Wiedenbrück	111
5.1	Drei Gutachten zum Kreis Wiedenbrück	111
5.2	Privater Neugliederungsvorschlag aus Gütersloh	113
5.3	Beginn der Diskussionen	114
5.4	Planungen im Innenministerium	116
5.5	Erörterungstermin mit dem Innenministerium	118
5.6	Vorschlag des Innenministers und Stellungnahme des Kreistages Wiedenbrück	119
6.	Zuordnung Harsewinkels zum Kreis Gütersloh	122
6.1	Beginn der Diskussionen	122
6.2	Konflikte zwischen den beteiligten Kreisen	123
6.3	Positionierung der Kreistage Beckum und Warendorf	124
6.4	Werben um Harsewinkel	125
6.5	Sondierungsgespräche	126
6.6	Überzeugungsarbeit des Warendorfer Oberkreisdirektors	127
6.7	Positionierung der Parteien im Raum Harsewinkel	129
6.8	Vorschlag des Innenministers	131
6.9	Weitere Versuche, Harsewinkel im Kreis Warendorf zu halten	132
6.10	Entscheidungsfindung	135
6.11	Erste Vorbereitungen	136
6.12	Neugliederungsvorschlag durch den Amtsdirektor	137
6.13	Vorschlag des Innenministers	138
6.14	Stellungnahmen der Gemeinderäte	139
6.15	Reaktionen und Abschied des Kreises Warendorf	140
7.	Zuordnung Schloß Holte-Stukenbrocks zum Kreis Gütersloh	142
7.1	Beginn der Diskussionen	142
7.2	Nach Bielefeld, Paderborn oder Gütersloh?	143
7.3	Tauziehen zwischen den Ortsteilen	147
8.	Abschluss eines Gebietsänderungsvertrages	149
8.1	Erarbeitung des Vertragstextes	149
8.2	Diskussionen über die Verabschiedung des Vertrages	152

8.3	Vorbereitung zur Zusammenlegung der Kreisverwaltungen	154
8.4	Neuer Kreissitz: Entschädigungen für Halle und Wiedenbrück?	155
9.	Verabschiedung des Bielefeld-Gesetzes	158
9.1	Erste Lesung	158
9.2	Anhörung des Verwaltungsausschusses	160
9.3	Zweite und dritte Lesung	163
9.4	Letzte Kreistagssitzungen	164
10.	Sichtbare Zeichen für den Kreis Gütersloh	167
10.1	Innere Einheit	167
10.2	Ein Wappen für den neuen Kreis Gütersloh	168
10.3	(K)Ein Museum für den neuen Kreis Gütersloh	170
10.4	Ein Kreishaus in der Kreisstadt für den neuen Kreis Gütersloh	174
11.	Zusammenfassung	183
12.	Anmerkungen	186
13.	Quellen- und Literaturverzeichnis	201

Grußwort

Die Geburtstagskerzen sind längst ausgepustet: Im Jahr 2023 feierte der gesamte Kreis Gütersloh seinen fünfzigsten Geburtstag. Beinahe die Hälfte seines Weges habe ich unseren Kreis als Landrat begleitet. Und eines kann man klar sagen: Die Entwicklung des Kreises Gütersloh gibt den damaligen Entscheidern recht. Planungsvorhaben wurden erleichtert, die Verwaltung breiter und effizienter aufgestellt, die ohnehin schon gute wirtschaftliche Entwicklung nachhaltig gefördert. Auch für die Zukunft ist der Kreis damit gut aufgestellt, um sich den vielfältigen Herausforderungen zu stellen.

Die damalige Entscheidung, die Kreise Halle (Westf.) und Wiedenbrück, die Gemeinde Schloß Holte-Stukenbrock und die Stadt Harsewinkel zu einem Kreis Gütersloh zusammenzulegen, war nicht unumstritten. Kritik, offene Ablehnung, aber auch Zustimmung und Unterstützung prägten den Entscheidungsprozess. Das zeigt die Studie von Kreisarchivar Ralf Othengrafen, der das Jubiläum zum Anlass genommen hat, einen genaueren Blick auf die Gründungsphase des Kreises und die Motive der damaligen Planer zu werfen.

Bei den Recherchen zur Kreisgründung ist noch ein – für mich persönlich – sehr interessantes Detail herausgekommen. Schon in dieser frühen Phase hat meine Familie Einflüsse auf die Entwicklung des Kreises genommen. Mein Großonkel Ludwig Adenauer war in den 1960er Jahren Staatssekretär im NRW-Innenministerium und in dieser Funktion an den Planungen in der Anfangsphase der kommunalen Neugliederung maßgeblich beteiligt. Vielleicht entdeckt ja auch der eine oder andere Leser neue Details oder erinnert sich noch an die damaligen Diskussionen. Ich freue mich auf alle Fälle, dass nunmehr auch die Gründung unseres Kreises wissenschaftlich erforscht ist und allen historisch Interessierten zum Nachlesen zur Verfügung steht.

Gütersloh, im Februar 2024



Sven-Georg Adenauer
Landrat des Kreises Gütersloh

